

Max-Havelaar-Textilien legen im Schweizer Detailhandel kräftig zu

Das Jahr 2006 war für die Fair-Trade-Organisationen innerhalb des Netzwerkes der Fairtrade Labelling Organizations International (FLO), Bonn, sehr erfolgreich, wurden doch weltweit Fair-Trade-zertifizierte Produkte mit einem Wert von 1,6 Mia. Euro (2,6 Mia. Franken) verkauft. Eingebunden in dieses Netzwerk meldet die Max-Havelaar-Stiftung (Schweiz) in Basel für Max-Havelaar-zertifizierte Produkte im Schweizer Detailhandel und in der Gastronomie für das letzte Jahr ein Umsatzwachstum um 1,2 Prozent auf 223,4 Mio. Franken. Die Lizenzentnahmen lagen mit 5,029 Mio. Franken knapp unter dem Vorjahresniveau. Dank Einsparungen konnte trotzdem ein Betriebsergebnis von 385 000 Franken erzielt werden. Innerhalb eines sehr vielschichtigen Angebotsprogramms, das von Ananas über Bananen, Blumen, Kaffee und Reis bis Tee, Trockenfrüchte und Zucker reicht, kommen auch Textilien, Bekleidung und Watteprodukte aus Max-Havelaar-zertifizierter Baumwolle langsam in Fahrt. Um diesen Trend zu unterstützen, wurde im letzten Jahr das Sortiment weiter ausgebaut, dies unter anderem mit einer Socken- und Strumpf-Kollektion, der Erweiterung des Baby-Sortiments und neuen Artikeln bei bisherigen Partnern. Der Umsatz, der in der Schweiz markant um 72,5 Prozent auf 5,76 Mio. Franken gestiegen ist, widerspiegelt die grosse Nachfrage bei den Handelspartnern, aber auch bei den Konsumentinnen und Konsumenten. Dabei hat insbesondere Manor das Max-Havelaar-Sortiment kräftig ausgebaut. Des Weiteren sind Max-Havelaar-Artikel mit Gütesiegel erhältlich in Bio-/Weltläden, bei Caritas/Unica, Helvetas und Switcher, beim Redoute-Versand und Lehner-Versand sowie in zahlreichen Textilfachgeschäften.